Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563

No. 184. Freitag, den 8 August 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 6ten bis 7. August 1828.

Hr. Kaufmann Hrabowsky, Hr. Dr. Roseno und Hr. Justiz-Commissarius Böck von Graudenz, Hr. Oekonom Heine und Hr. Candidat Schmidt von Subkau, log. im Engl. Hause. Hr. Geh. Finanzrath Windhorn von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Hr. Gutsbesitzer Fliesbach nebst Familie von Kunow, Hr. Particulier Schröder und Hr. Landschaftsrath Krüger von Stelp, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Justiz-Commissarius Lawerny nebst Familie von Elbing, Hr. Kaufmann Peters von Senslau, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kaufleute Hevelke nach Königsberg und Rentengen nach Stettin. Hr. Kaufmann Schmidt nach Berlin. Hr. Ober-Amtmann Fournier nach Mewe. Hr. Land- und Stadtgerichts-Assessor Schmidthals nebst Familie nach Tiegenhoff. Hr. Lehrer Granzin nach Marienwerder.

Bekanntmachung.

Da die Post weder verpflichtet noch befugt ist, Briefe, welche beim Eingange im Bestimmungsorte die Empfänger nicht antreffen, aus eigener Veranlassung den Adressaten nachzusenden; da ferner Seitens der betheiligten Correspondenten mehrmals Schwierigkeiten gemacht worden sind, das durch dergleichen Nachsendungen entstandene Porto zu entrichten, und da endlich die Nachsendung von Briefen, ohne Zustimmung der Korrespondenten, für letztere mitunter nachtheilige Folgen haben kann, welche die Postbehörde in Weitläufigkeiten verwickelt, so ist bestimmt worden, daß Briefe den Adressaten nur dann nachgesandt werden sollen, wenn

1) der Absender solches auf dem Couverte ausdrücklich verlangt, oder
2) der designirte Empfänger die Nachsendung bei der Postanstalt des Orts, den er verläßt, schriftlich bestellt hat.

Im ersteren Falle haftet, wenn der Brief aus irgend einem Grunde nicht bestellt werden kann, der Absender für das ganze Porto, im anderen Falle hingegen, nur für das Porto bis zu dem, von ihm auf der Adresse genannten Bestimmungs-

orte. Für das Porto von letzterem bis zu dem Orte wohin der Brief nachgesandt worden ist, muß in diesem zweiten Falle der Adressat einstehen. Ist ein bestimmter Ort angegeben, wohin der Brief nachgesandt werden soll, so haftet der Absender und respective der Empfänger, natürlich nur für das Porto bis zu diesem bezeichneten Orte.

Dieselben Regeln gelten bei Nachsendung von Gegenständen der Fahrpost, nur daß bei diesen, im Falle sie unbestellbar sind, der zur Portozahlung verpflichtete Theil auch für das, durch die Retoursendung verursachte Porto einstehen und aufkommen muß.

Das correspondirende Publikum wird mit obigen Grundsätzen hierdurch bekannt gemacht, um sich seiner Interesse gemäß, darnach richten zu können.

Frankfurt a. M., den 20. Juli 1828. Der General-Postmeister Nagler.

A v e r t i s s e m e n t s.

In Gemäßheit der in der hiesigen Börse, so wie in den Börsen zu Königsberg und Stettin aushängenden Subhastations-Patenten de hod. soll das der Handlung G. A. Böttcher Wittwe & Lesse zugehörige, im Jahre 1811 aus eichenem Holze ganz neu erbaute dreimastige mit zwei festen Decks versehene Pinckschiff Annette, nachdem es mit Einschluß des Inventarii auf die Summe von 13,845 Rthl. 19 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Schiffsgläubiger in dem

auf den 13. October a. c. um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitätsrath Passarge in unserm Conferenzzimmer anberaumten Termine öffentlich ausgeboten, und dem Meistbietenden, sofern keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden. Die Einsicht der, den Patenten beigefügten Taxe und Inventarii kann zu jeder Zeit in unserer Registratur erfolgen. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger welche aus irgend einem Grunde an dieses Schiff Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, ihre Anforderungen spätestens bis zu dem anberaumten Termine anzugeben und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen sowohl gegen das Schiff als dessen Kaufgelder werden präcludirt werden.

Danzig, den 16. Juli 1828.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Der dem Oderkahnschiffer Christian Friedrich Schüßler zugehörige, an der rothen Bude auf der Mottlau jetzt liegende Oderkahn № 375., soll im Wege der Execution auf den Antrag mehrerer Gläubiger mit dem dazu gehörigen Inventario in öffentlicher Auction versteigert werden. Zu diesem Behufe haben wir einen Termin

auf den 22. August c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Hofrath Falin in unserem Conferenzhause angesetzt, und werden Kauflustige mit dem Bemerken aufgefordert, in demselben ihr Gebott abzugeben, daß der Oderkahn nebst dem Inventario auf 189 Rthl. 17 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, und die Taxe nebst Inventarium täglich auf unserer Registratur

eingesehen werden kann. Das Meistgebott muß übrigens im Termine baar erlegt werden. Danzig, den 2. August 1828.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Da die Lieferung der zu den diesjährigen Königl. Montauer-Spitzen-Wasserbauten durch Ankauf anzuschaffenden 218 Schock Faschienen, 102 Schock Buhnen-Pfähle, 4 Stück fichtenes Rundholz von 33 Fuß Länge, 12 Zoll am Wipfelende im Durchmesser Stärke, 133 Fuß 6 und 12 Zoll starkes fichtenes Halbholz, 18 Fuß 6 Zoll starkes fichtenes Kreuzholz und 240 Fuß ¼ Zoll starke fichtene 12 Zoll breite Diehlen, auf hohe Anordnung licitirt, und an den Mindestfordernden (unter Vorbehalt hoher Genehmigung) zur Unternehmung überlassen werden soll; so ist zu dem Ende der diesfällige Licitations-Termin auf

den 19ten dieses Vormittags um 10 Uhr

vor dem Endesunterzeichneten allhier in seiner Behausung № 1. und 2. anberaumt, und werden Unternehmungsfähige, welche gehörige Sicherheit leisten können, dazu aufgefordert. Mentzel, Ober-Deich-Inspector.

Marienburg, den 4. August 1828.

Der Fabrikant Herr Claassen zu Praust beabsichtiget, unmittelbar hinter seinem Grundstücke daselbst, ein Schiffmühlen-Rad auf der neuen Radaune, zur Benutzung für seine Schrootmühle, anzulegen.

Nach den bestehenden Vorschriften wird dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht und Jedem, der gegen diese Anlage einen begründeten Widerspruch zu erheben vermag, zugleich überlassen, denselben binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung ab gerechnet, bei der unterzeichneten Behörde oder bei dem Bauherrn einzulegen.

Praust, den 1. August 1828.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

Gemäß höherer Bestimmung soll die im hiesigen Dorfe belegene kleine Hakenbude anderweitig auf ein Jahr, nämlich vom 1. Januar 1829 ab, verpachtet werden. Der diesfällige Licitations-Termin ist auf

den 4. September c.

im hiesigen Kloster angesetzt. Pachtlustige, die gehörige Sicherheit nachweisen können, werden hiemit zum gedachten Tage eingeladen, und haben den Zuschlag unter höherer Genehmigung zu erwarten.

Carthaus, den 4. August 1828.

Die Administration des aufgehobenen Klosters Carthaus.

In der letzten Lizitation über die Lieferung von 1500 bis 2000 Fuß Schwarten, ist kein annehmliches Gebott geschehen. Im Auftrage der Königl. hochverordneten Regierung habe ich deshalb einen anderweitigen Lizitations-Termin in meiner Wohnung auf den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr angesetzt, was ich hiedurch zur öffentlichen Kenntniß bringe. Der Hafen-Bau-Inspector Oehlschläger.

Neufahrwasser, den 4. August 1928

Die Stellen eines Getreidemäklers, eines Eisen-Capitains, eines Pfunders, eines Binder-Capitains, einiger Kornmesser, Korn- und Herings-Capitains, Probenträger und Rhedeschießer, sind zu besetzen. Qualificirte Personen welche dieselben zu haben wünschen, werden aufgefordert, sich mit ihren Führungs- und Qualifications-Attesten versehen, in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr auf Neugarten № 504. zu melden. Danzig, den 28. Juli 1828.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Stobbe. Arendt. Saro.

Todesfälle.

Am 2ten d. des Morgens um 9 Uhr starb unsere innig geliebte älteste Tochter Henriette, an den Folgen der Schleimschwindsucht. Innigst betrübt über den uns betroffenen herben Verlust, widmen wir diese Anzeige allen unsern geehrten Gönnern, Freunden und Verwandten ganz ergebenst; denjenigen der verehrten Freundinnen unserer Tochter aber, welche sich ihrem Trauerzuge unaufgefordert angeschlossen und uns damit so theilnehmend überrascht haben, sagen wir hierdurch unsern verbindlichsten Dank und wünschen, daß der Ewige von ihnen allen eine so harte Prüfung noch viele Jahre in Gnaden abwenden möge.

Preuß. Stargardt, den 5. August 1828.

Der Kreis-Physikus Dr. Hasse nebst Frau und die abwesenden und gegenwärtigen Geschwister der Verstorbenen,

Carl, Doctor med. und Compagnie-Arzt im Hochlöbl. Garde du Corps-Regiment zu Berlin.

Ludwig, Bombardier in der 1sten Hochlöbl. Artillerie-Brigade zu Königsberg.

Friedrich, Schüler des Gymnasii zu Danzig.

Franziska.

Nach einem 2tägigen Leiden starb heute den 6. August des Morgens 7¼ Uhr, meine geliebte Ehegattin Carolina Dorothea geb. Jabin, im 69sten Lebensjahre an den Folgen eines Schlagkrampfes. Tief gebeugt widme ich diese Anzeige theilnehmenden Freunden und Bekannten. Jacob Schumacher.

Danzig, den 6. August 1828.

Nach einem 14tägigen harten Krankenlager entschlief heute um 8 Uhr Morgens an Altersschwäche unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Christine Constantia verwittwete Deegen geb. Hoffmann, im 73sten Lebensjahre. Tieftrauernd zeigen diesen Todesfall hiemit ergebenst an

Danzig, den 7. August 1828. der Verewigten Sohn, Tochter, Schwiegertochter und Großtochter.

Conzert-Anzeige.

Da wegen ungünstiger Witterung das 8te Abonnements-Concert nicht Statt finden konnte, so wird es bei günstiger Witterung heute Freitag den 8. August gegeben werden. Roßler, Musikmeister.

Verlorne Sache.

Es ist am 5. d. M. über den Dominiksmarkt gehend durch die langen Buden, der Untertheil eines goldenen Ohrgehänges in der Form einer Schlinge, verloren. Der Finder erhält eine dem Werthe angemessene Belohnung bei dessen Abgabe Beutlergasse № 611.

Lotterie.

Kaufloose zur 2ten Klasse 58ster Lotterie, welche den 14ten und 15. August c. gezogen wird, so wie Loose zur 11ten Courant-Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen.

Das Lied vom Mantel aus Leonore, ist für die Guitarre eingerichtet, und à 5 Sgr. zu haben Hintergasse No. 126. bei J. C. Ehrlich.

Das heutige Blatt des Gesprächigen enthält bloß Aufsätze über das hiesige Theater; auch einzelne Blätter sind in der Schnaaseschen Leihbibliothek zu haben.

Den resp. Mitgliedern der Tagneter Sterbelade machen wir hiedurch bekannt, daß unser Local vom Schüsseldamm nach der Halbengasse № 274. im Tischler-Gewerkshause verlegt ist. Danzig, den 7. August 1828.

Die Aeltesten.

G. Zeug. C. L. Strauß. N. G. Herholdt. F. Reglin. P. Papendick.

Mechanisches Theater im Russischen Hause zu Danzig.

Heute Freitag den 8. August:

Das Testament des Vaters, oder Casperle muß zu allem dienen, in 3 Aufzügen, von Schikaneders Theater in Wien. Zum Schluß Ballets und transparente Vorstellungen. Anfang 7 Uhr.

Eberle, Meister der Akustik.

Die Panoramen, oder malerische Reise im Zimmer,

welche gewiß alle hier früher gesehenen übertreffen, werden während dem Dominik im Schützenhause am Breitenthor gezeigt. Eintrittspreis 5 Sgr.

Antoni und Scholtz aus Berlin.

Auf dem Wege von Letzkau nach Wossitz sind folgende Bücher gefunden und mir eingehändigt worden: 1) Saurins Predigten übersetzt von Rosenberg. 2) die Pflichten eines Dorfs-Schuldheissen von N. Müller, 3) C. A. Zellers evangel. Religionslehre. Wer sie genauer bezeichnet und die Insertionskosten erstattet, kann sie von mir in Empfang nehmen. Deschner, Superintendent.

Trutenau, den 2. August 1828.

Wer Werdersche Kühe von großem Stapel, die altmilchend sind, verkaufen

will, melde sich bei Mad. Fischer im Ketterhagischen Thor bis zum 10ten d. M. schriftlich.

Vermiethungen.

In dem Hause vorstädtschen Graben der Fleischbänke № 405. gegenüber, ist eine kleine Unterstube zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.

Auf dem Stadt-Zimmerhof № 3. ist eine Untergelegenheit von 3 Stuben, Küche, Keller 2c. nebst Garten zu vermiethen.

Auctionen.

Dienstag, den 26. August 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden im Auftrage Es. Königl. Haupt-Zoll-Amtes hieselbst in dem Königl. Landpackhofe an den Meistbietenden gegen sofortige baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Cour. folgende Waaren, völlig versteuert verauctionirt werden, nämlich:

Circa 30 Ctr. Kaffee, circa 24 Ctr. ordinaire dito, circa 34 Ctr. Syrup, circa 33 Ctr. Blätter, circa 50 Ctr. Stengel- und circa 7 Ctr. fabricirten Taback, circa 14 Ctr. Reiß in Fässern und circa 14 Ctr. dito in Säcken, circa 2 Ctr. Piement und $3\frac{9}{16}$ Tonnen Heringe, imgleichen

Circa 14 Ctr. Bleiweiß und circa 130 Ctr. Oker.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

J. G. Hallmann Wittwe & Sohn

verkaufen in ihrer Behausung Tobiasgasse № 1567. zu den nur billigsten Preisen und in jeder beliebigen Quantität: **Spiegel** mit und ohne Rahmen, sowohl von weißem und starken als auch gewöhnlich gutem Glase, Toilettspiegel, alle Arten kurze und Eisen-Waaren und unter diesen namentlich: Englische ächt vergoldete und plattirte Rock- und Westenknöpfe, Militair- und Civil-Uniformknöpfe, Englische plattirte und vergoldete Leisten zu Wagen und Stühle, gelbe Stuhl- und Sophanägel, Theebretter, stählerne Plätteisen, alle Sorten Englische und einländische Messer und Scheeren, Messing- und Eisen-Drath, Springfedern, alle Arten Schneidezeug für Tischler u. s. w., verzinnt Engl., doppelt Kreuz-, Kreuz- und Futterblech von großem Format gut verzinnt und weich in der Arbeit, so wie jeden bis dahin geführten Artikel.

Venetianische Oelseife in einzelnen Pfunden zu 7½ Sgr., und in ganzen Tafeln billiger, so wie Rollen-Portoriko in vorzüglicher Quantität, und alle Sorten Thee in beliebigen Quantitäten zu den niedrigsten Preisen wird verkauft Langgasse № 526. bei Samuel S. Hirsch.

Altstädtschen Graben, ohnweit dem Holzmarkt № 1326. sind alle Sorten Watten von vorzüglicher Güte und heruntergesetzten Preisen fortwährend zu haben

Große Breslauer Fortepianos von schönem Ton und solider Arbeit, wie auch ganz vorzüglich schöne Violin- und Guitarre-Saiten sind zu haben in der Musikhandlung von C. A. Reichel.

Ein leichter sehr dauerhaft gebauter und noch wenig gebrauchter einspänniger Spazierwagen ist wegen Mangel an Gelaß für einen billigen Preis zu haben Schmiedegasse № 286.

Fertige Circassien-Damen-Mäntel sind bei mir zur größten Auswahl und zu auffallend billigen Preisen zu haben.
F. L. Fischel, Heil. Geistgasse № 1016.

Ich verfehle nicht Einem hohen Adel und Einem geehrten Publikum, wie auch meinen resp. Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich während der Dominikszeit mit allen Sorten Militair- und Civil-Mützen nach dem neuesten Geschmack, versehen bin, und verspreche die reelleste und prompteste Bedienung. Mein Stand ist in den langen Buden wallwärts die 10te. Bestellungen werden hier wie auch in meinem Hause Breitegasse № 1215. angenommen, und bitte um geneigten Zuspruch.
J. K. Wisnewsky. Kirsch, Kürschner und Mützen-Fabrikant.

Das beste, vom größten Format, sich weich arbeitende Engl. Futterblech, einfaches Kreuzblech und doppelt Kreuzblech, mahagoni Bohlen enthaltend Blumen und Pyramiden, orangen Schellack, Goldbronce, Engl. starke Regenschirme à 2 Rtlr., ächtes Eau de Cologne, Londoner Dr. Steers Opodeldoc, Tafelbouillon, trockene Succade in großen Stücken, Citronen, süße Aepfelsinen und Pommeranzen erhält man billig bei Jantzen in der Gerbergasse № 63.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Mitnachbarn Michael Zube zugehörige in Kemnade gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 2. verzeichnete Grundstück, welches in einem Hofe und 2 Hufen 22 Morgen Schaarwerks-Land bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 2087 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 7. Juli,
den 12. September und
den 10. November 1828,

Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 25. April 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die dem Freischulzen Johann Böttcher gehörenden Grundstücke zu Tlußewo, Domainen-Amts Putzig, nämlich:

1) das köllnische Freischulzengut zu Tlußewo mit Einschluß des demselben zustehenden Ober-Eigenthums auf das erbpachtliche Mühlengrundstück daselbst, taxirt auf 4611 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf.,
2) die Erbpachtsgerechtigkeit auf das Mühlengrundstück zu Tlußewo, taxirt auf 3153 Rthl. 13 Sgr. 3 Pf., sind im Wege der Execution zur Subhastation gestellt, und die Lizitations-Termine auf

den 4. August,
den 6. October und
den 3. December 1828

im Gerichtszimmer zu Czechoczyn angesetzt, zu welchen und namentlich zu dem dritten peremtorischen Lizitations Termin Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf Nachgebotte nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden kann, und die Taxe der Grundstücke hier und in Czechoczyn zur Einsicht vorliegt.

Putzig, den 29. Mai 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Ueber die Kaufgelder des zum Jacob Linkeschen Nachlaß gehörig gewesenen in dem adelichen Dorfe Köln unter der № 1. belegenen Bauer-Grundstücks, ist per decretum vom 13. Juni ein Liquidations-Verfahren eröffnet. Es werden daher alle diejenigen welche hieran Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Ausweisung ad Terminum

den 23. September c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Neustadt, den 13. Juni 1828.

Das Patrimonial-Gericht der Zalenzi und Kölnschen Güter.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 184. Freitag, den 8. August 1828.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Eigner Erdmann und Anna Dorothea Berendtschen Eheleuten zugehörige in dem Nehrungschen Dorfe Freyenhuben No. 20. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in drei Viertheilen culmischen Morgen emphytevtischen Landes ohne Gebäude, welche kürzlich abgebrannt sind, bestehet, soll auf den Antrag des Eigners Christian Möller, nachdem es früher auf die Summe von 244 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitationstermin auf

den 22. September 1828, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair **Lemon** an Ort und Stelle zu Freyenhuben angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß dem Acquirenten das Recht zur Erhebung der Brand-Entschädigungsgelder aus der Nehrungschen Gärtner-Brandkasse, welche der Anzeige nach 250 Rthl. betragen, und bei dem Verwalter der Kasse, Krüger Beygrau, mit Arrest belegt sind, ohne Gewährsleistung mit zugeschlagen werden sollen. Das auf dem Grundstücke eingetragene Capital von 144 Rthl. 22 Sgr. 4 Pf. ist nicht gekündiget, und darf daher nur das Mehrgebott baar eingezahlt werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 24. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Erbpachtsgerechtigkeit auf die im Preuß. Stargardtschen Kreise liegenden, gemeinschaftlich auf 7891 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzten Domainen-Vorwerke Klein Gartz No. 75. I. und Klein Gartz No. 75. III. da über den Nachlaß des Besitzers derselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, zur Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine auf

den 7. Juni,
den 27. August und
den 12. November 1828,

hieselbst anberaumt worden sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vor-

mittags um 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Stosch hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag dieser Erbpachtsgerechtigkeit an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen, und wird schließlich noch bemerkt, daß beide Vorwerke, nämlich Klein Gartz No. 75. I. und No. 75. III. gemeinschaftlich verkauft werden sollen.

Marienwerder, den 12. März 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Da sich in dem am gestrigen Tage zum Verkaufe des im Michelauer Landschaftskreise sub № 45. der Hypothekenregistratur belegenen adelichen Guts Klein-Radowiska, welches auf 10,810 Rthl. 8 Sgr. landschaftlich abgeschätzt worden, angestandenen Termin kein Käufer gemeldet hat, so haben wir einen neuen öffentlichen Lizitations-Termin auf

den 3. November c. um 11 Uhr Vormittags

auf dem hiesigen Landschaftshause angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß mit demjenigen der ein annehmbares Gebott verlautbaret und die gehörige Sicherheit nachweiset, nach eingeholtem Consense der Königl. General-Landschafts-Direction, der Kaufcontrakt sofort abgeschlossen, auf Nachgebotte aber gar keine Rücksicht genommen werden kann.

Die Taxe des Guts so wie die Kaufbedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Marienwerder, den 29. Juli 1828.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direction.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das zur Kaufmann Johann Ferdinand du Boisschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige sub Litt. B. XXVI. No. 4. zu Wittenfelde gelegene, auf 5430 Rthl. 28 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, wozu die mit der besondern Hypothekenbezeichnung B. LXXIV. 10. versehene im Stadtfelde belegenen 9½ Morgen Landes gehören, öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 6. August,
den 8. October und
den 10. December 1828, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der

im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 13. Mai 1828.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 6. August 1828.

Thomas Gale, von Montrose, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Doris, 159 T. a. Ordre.
Rob. Bluckbern, von London, — — — London, 200 T. —
Ber. Hend. Sturman, von Papenburg, k. v. Harlingen, mit Ballast, Kuff, Vigilantia, 85 N. a. Ordre.
Israel J. Grönewald, von Pekela, k. v. Colchester — Smack, de Vr. Syke, 41 N. —
Jos. Howes, von Ipswick, k. v. Harwich, — Brigg, Traveller, 112 T. Hr. Maclean.
Lars Lange, von Wisby, k. v. dort, mit Holz, Galiace, Caroline, 70 N. a. Ordre. Bestimmt nach Lübeck, ist in See übersegelt und hat Schaden.

Gesegelt: L. B. Flonk nach Hamburg, Carl Häfs, Joh. J. Burghard nach London mit Getreide. Dav. Chr. Darmer nach London, B. H. Nieman nach Bordeaux, R. J. Schuiring nach Amsterdam, P. Clas Piebes nach Harlingen mit Holz.

Der Wind Süd-West.

In Pillau angekommen, den 1. August 1828.

J. Russell, von Kincardni, k. v. Glasgow, mit Ballast, Schoner, Caroline, 60 L. Elsasser.
D. H. van Wyk, von Peckel A. k. v. Amsterdam, mit Stückgut u. Ballast, Kuff, Concordia, 52 L. Lietke.

Den 2. August.

R. Jepsen, von Arröe, k. v. Bergen, mit Heringe u. Thran, Jacht, de 4 Brödre, 44 L. Schmidt.

Den 4. August.

J. F. Trost, von Arröeskiöp. k. v. Svenborg, mit Ballast, Jacht, Haabet Christina, 27 L. Kuhr u. C.
J. Mennen, von Emden, k. v. Hamburg, — Sloop, Active, 21 L. —
C. L. Schröder, von Stettin, k. v. dort, mit Stückgut, — Concordia, 26 L. Lietke.

Zu Memel, den 30. Juli 1828.

Angekommen: C. J. Wiese, die gute Hoffnung, von Ostende. B. R. Wick, jonge Barand, von Harlingen, hat den großen Mast durchs Gewitter verloren.

Den 31. Juli. F. Leyden, Juno, von Lieth. G. Allan, Pilgrim, von Aberdeen. P. Meyer, Dorothea, von Lübeck.

Den 2. August. T. Clark, Harper, von Wismar.

In Memel sind im Monat Juli 116 Schiffe eingekommen und 86 Schiffe ausgegangen.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 7. August 1828.

		begehrt	ausgebot
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.			
— 3 Mon. $200\frac{2}{3}$ & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	—:—
Amsterdam Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	3:9	— Sgr
— 70 Tage 101 & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht $45\frac{1}{4}$ & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	$5\text{-}20\frac{1}{2}$	5:21
10 Tage Sgr. 10 Woch. $44\frac{1}{2}$ & — Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
Berlin, 8 Tage $\frac{1}{2}$ & pCt. damno	Münze . . . —	—	—
3 Woch. — 2 Mon. 1 & $1\frac{1}{2}$ pC. d.			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 4ten bis incl. 6. August 1828.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $269\frac{1}{12}$ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon 23 Scheffel graue Erbsen nach ihrem Verladungsorte retour gesandt. Auch befanden sich unter obigem zu Kauf gestellten Getreide-Quantum 161 Lasten 129—132 ℔ Weizen auf Lieferung, welche zu den Preisen von 101—$131\frac{2}{3}$ Rtl. verkauft wurden.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$103\frac{3}{5}$	—	—	—	—	2
	Gewicht, Pfd:	128—134	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	100-$131\frac{2}{3}$	—	—	—	—	80
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$2\frac{1}{10}$	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	$48\frac{1}{2}$—54	28—31	—	18—21	13—15	30—40